

Öffentliche Gemeinderatssitzung	am 08.10.2019
Beratungsvorlage Aktenzeichen: 913.69	Beschlussvorlage-Nr. GR-2019-112
Feststellung der Jahresrechnung 2018	Sachbearbeiter: Herr Marre

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 95 GemO für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Gemeinde Ringsheim in seiner Sitzung am 08.10.2019 die Jahresrechnung 2018 wie folgt festgestellt:

1. Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes betragen	€	6.514.881,27
Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes betragen	€	1.617.035,15
Der Gesamthaushalt beläuft sich in den Einnahmen und Ausgaben auf insgesamt	€	8.131.916,42
Die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt beträgt	€	1.471.959,53
Die Zuführung vom Vermögens- an den Verwaltungshaushalt beträgt	€	0,00
2. Die Haushaltsreste zum 31.12.2018 betragen im Verwaltungshaushalt		
- Haushaltsausgabereste	€	0,00
im Vermögenshaushalt		
- Haushaltsausgabereste	€	0,00
- Haushaltseinnahmereste	€	0,00
3. Der Stand der allgemeinen Rücklage beträgt zum 31.12.2018	€	3.634.444,37
4. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden, soweit sie nicht im Einzelfall beschlossen sind, nachträglich genehmigt.		
5. Das Vermögen der Gemeinde Ringsheim beträgt zum 31.12.2018	€	22.933.253,38
6. Die Schulden der Gemeinde Ringsheim betragen zum 31.12.2018	€	388.085,03

Sachverhalt:

Verwaltungshaushalt:

Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2018 wurde ein Überschuss, d. h. eine Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt in Höhe von 167.481 € eingeplant.

Insbesondere aufgrund von

- höheren Gewerbesteuereinnahmen (+35 TEUR),
- Überschüssen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+23 TEUR),
- der Vergnügungssteuer (+64 TEUR) und
- den Schlüsselzuweisungen (+442 T€)
- Erstattungen des Landes für Flüchtlingsunterbringung (+ 38 TEUR)
- Konzessionsabgaben des Eigenbetriebs Gemeindewerke (+38 TEUR)
- Einsparungen bei den Personalausgaben (125.880 €)
- Einsparungen bei der Grundstücksunterhaltung (262.953 €)
- Einsparungen bei den Zuschüssen (115.510 €)

sowie weiteren Mehreinnahmen und Einsparungen war es möglich, im Verwaltungshaushalt einen erheblich größeren Überschuss zu erwirtschaften und somit dem Vermögenshaushalt einen Betrag von rd. 1.471.960 € zuzuführen.

Vermögenshaushalt:

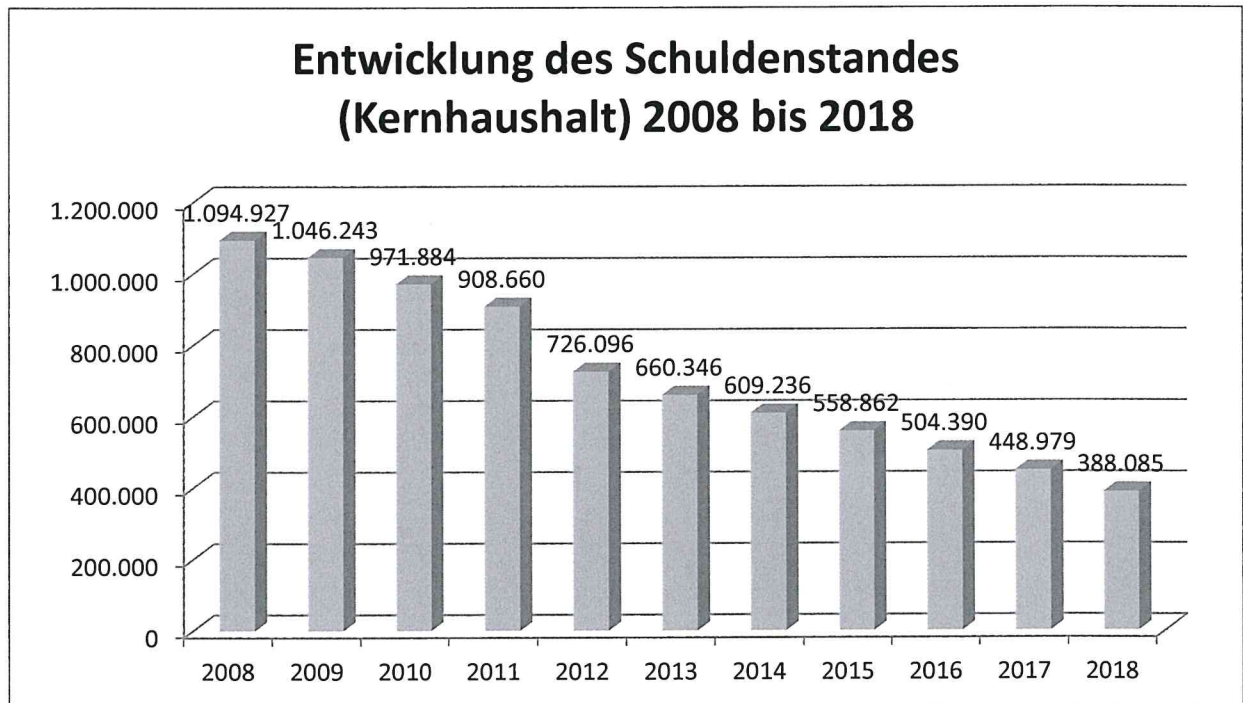
Durch die größere Zuführung vom VwH war die zum Ausgleich des Vermögenshaushalts geplante Rücklagenentnahme (0,9 Mio. EUR) ebenso wie die Kreditaufnahme (450 TEUR) nicht erforderlich. Außerdem konnte aufgrund von mehreren in die Folgejahre verschobener Investitionen der Rücklage ein Betrag von rd. 110 TEUR zugeführt werden.

Zu den zurückgestellten Investitionen, wo im Jahr 2018 z. T. nur Planungskosten anfielen, zählten insbesondere

- die Neugestaltung der Homepage (Einsparung rd. 21.200 €),
- Planung Neubau Feuerwehrhaus (Einsp. 15.000 €)
- Baumaßnahmen am Schulgebäude (Einsp. Ca. 40.300 €)
- die Umgestaltung des Schulhofes (Einsp. 75.380 €),
- bauliche Maßnahmen im Kindergarten (Einsp. 38.700 €),
- Regenrückhaltebecken (Einsp. 475.000 EUR)
- Baumaßnahmen am Wohnhaus Alte Bundesstr. 22 (Einsp. 100.000 €)
- Ladesäule für Elektroautos (Einsp. 15.000 €)

Schuldenstand und Rücklagen:

- Der Schuldenstand verminderte sich zum Jahresende um rd. 60.893 € auf rd. 388.085 € (je Einwohner rd. 162 €).
- Der Stand der Allgemeinen Rücklage betrug rd. 3.634.444 €.
- Die Sonderrücklage (Hilfsfonds) weist zum Jahresende 2017 einen Stand von 11.380 € auf.
- Die Aufnahme von Kassenkrediten war wie bereits in den Vorjahren auch 2018 nicht erforderlich.



Finanzielle Auswirkungen:

(siehe Sachverhaltsbeschreibung)

Anlage:

Jahresrechnung 2018

Beratungsergebnis:

<input type="checkbox"/> Einstimmig			
<input type="checkbox"/> Mehrheitlich	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen

